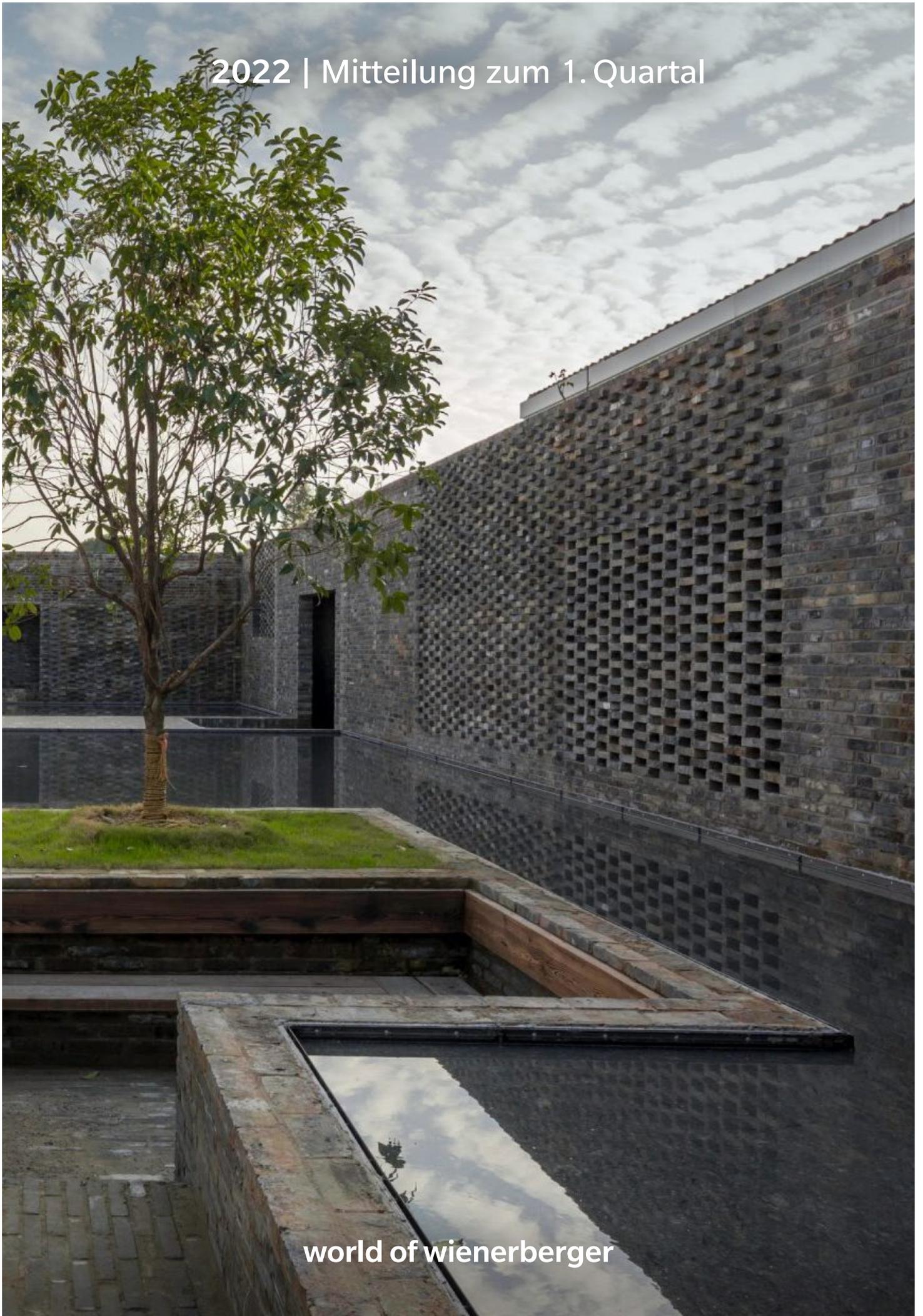


2022 | Mitteilung zum 1. Quartal

world of wienerberger



Kennzahlenübersicht

Ertragskennzahlen		1-3/2022	1-3/2021	Vdg. in %	1-12/2021
Umsatz	in MEUR	1.156,6	796,5	+45	3.971,3
Operatives EBITDA ¹⁾	in MEUR	225,5	105,0	>100	693,9
EBITDA	in MEUR	228,3	106,4	>100	694,3
EBIT operativ	in MEUR	160,3	48,8	>100	431,2
Wertminderungen von Vermögenswerten	in MEUR	-13,2	0,0	<-100	0,0
Firmenwertabschreibungen	in MEUR	0,0	0,0	0	-10,7
EBIT	in MEUR	147,1	48,8	>100	420,4
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	135,3	39,7	>100	374,3
Nettoergebnis	in MEUR	112,7	27,3	>100	310,7
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,98	0,24	>100	2,75
Free Cashflow ²⁾	in MEUR	-104,1	-138,2	+25	420,6
Maintenance Capex	in MEUR	21,4	21,6	-1	120,4
Special Capex	in MEUR	18,4	12,2	+51	159,4
Ø Mitarbeiter	in FTE	18.891	17.039	+11	17.624

Bilanzkennzahlen		31.3.2022	31.12.2021	Vdg. in %
Eigenkapital ³⁾	in MEUR	2.250,0	2.149,1	+5
Nettoverschuldung	in MEUR	1.251,3	1.134,5	+10
Capital Employed	in MEUR	3.468,7	3.248,1	+7
Bilanzsumme	in MEUR	5.020,1	4.903,8	+2
Verschuldungsgrad	in %	55,6	52,8	-

Börsenkennzahlen		1-3/2022	1-12/2021	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in EUR	34,04	35,34	-4
Tiefstkurs der Aktie	in EUR	24,24	26,16	-7
Ultimokurs der Aktie	in EUR	27,40	32,34	-15
Gewichtete Aktienanzahl ⁴⁾	in Tsd.	114.727	113.105	+1
Ultimo Börskapitalisierung	in MEUR	3.156,2	3.725,2	-15

Geschäftssegmente 1-3/2022 in MEUR und % ⁵⁾	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	617,7 (+29%)	331,1 (+38%)	207,5 (>100%)		1.156,3 (+45%)
Innenumsatz	0,3 (-61%)	0,1 (+51%)	0,0 (0%)	-0,1	0,3 (-60%)
Umsatz	618,0 (+29%)	331,2 (+38%)	207,5 (>100%)	-0,1	1.156,6 (+45%)
Operatives EBITDA ¹⁾	145,6 (+92%)	36,5 (+75%)	43,3 (>100%)		225,5 (>100%)
EBITDA	148,4 (+90%)	36,3 (+71%)	43,6 (>100%)		228,3 (>100%)

1) Bereinigt um Auswirkungen von Veräußerungen von betriebsnotwendigem und nicht betriebsnotwendigem Vermögen sowie Struktur Anpassungen // 2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und zuzüglich Special Capex und Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen // 3) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile // 4) Bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien // 5) Veränderungsrate in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt // Anmerkungen zum Bericht: Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Ergebnis zum 1. Quartal 2022

Highlights

- › Starke Umsatzsteigerung in den ersten drei Monaten 2022 um +45% auf 1.157 Mio. € (Q1 2021: 797 Mio. €) auf Basis anhaltend hoher Nachfrage in allen Märkten
- › Durch proaktives Margenmanagement und vorausschauende Beschaffungspolitik sowie laufende Maßnahmen zur Effizienzsteigerung konnte das EBITDA – trotz volatilen Umfelds – mit 228 Mio. € mehr als verdoppelt werden (Q1 2021: 106 Mio. €)
- › Bestätigung unserer operativen EBITDA-Guidance von 750-770 Mio. € für das Gesamtjahr 2022



Heimo Scheuch, CEO, über das Ergebnis:

„Wir konnten in den ersten drei Monaten 2022 nahtlos an die sehr gute Performance des Vorjahres anknüpfen und haben das stärkste erste Quartal in unserer Geschichte erwirtschaftet. Das zeigt, dass wir bei Wienerberger die richtigen Entscheidungen getroffen haben und unser Geschäftsmodell – mit Fokus auf Neubau, Renovierung und Infrastruktur in 28 Märkten – wesentlich diversifizierter und resilienter aufgestellt haben. Die Entwicklung im ersten Jahresviertel war von einer anhaltend hohen Nachfrage, speziell im Bereich der Renovierung über nahezu alle unsere Märkte und Produktgruppen hinweg geprägt. Entsprechend hoch war die Kapazitätsauslastung in unseren Werken, um die starke Nachfrage unserer Kunden befriedigen zu können. Besonders gefragt waren unsere innovativen Produkt- und Systemlösungen, um die wir unser Produktportfolio in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert haben.

Zudem war das erste Quartal 2022 erneut von starken inflationsbedingten Kostensteigerungen gekennzeichnet, die wir durch unsere proaktive Preispolitik mehr als kompensieren konnten. Gleichzeitig entspannte sich die Situation entlang der Lieferketten allmählich und die Verfügbarkeit von Rohstoffen – insbesondere auch von Plastikgranulaten für die Rohrproduktion – war gesichert. Dank unserer vorausschauenden Beschaffungs- und Preispolitik erwies sich Wienerberger somit erneut als zuverlässiger und langfristig orientierter Partner für all unsere Stakeholder. Unser laufendes Self-Help-Programm zur Ergebnis- und Effizienzsteigerung lieferte im ersten Quartal einen starken EBITDA-Beitrag von 13 Mio. €. Die Akquisitionen des Vorjahres steuerten in den ersten drei Monaten 2022 einen bedeutenden Ergebnisbeitrag in Höhe von 16 Mio. € bei.

Ungeachtet vieler Spekulationen herrschte in Europa im ersten Quartal 2022 kein Engpass in der Versorgung mit Erdgas, wurde doch mehr Gas geliefert als im ersten Quartal des Vorjahres. Wienerberger verfolgt seit Jahren eine Forward-Buying-Strategie im Energiebereich. Gas-

und Elektrizitätsvolumina werden basierend auf den geplanten Produktionsmengen auf kontinuierlicher Basis bei namhaften Energieversorgern im Voraus gekauft. Rund 90% des von der Wienerberger Gruppe für 2022 benötigten Gasvolumens wurden auf diese Weise bereits im Vorfeld gesichert. Unabhängig davon haben wir für die Ausnahmesituation einer eingeschränkten Gasverfügbarkeit in Europa Notfallpläne für unsere Märkte erarbeitet, die kurzfristig an veränderte lokale Bedingungen angepasst werden können.

Zudem investieren wir intensiv, um den Umbau hin zu nachhaltigen Energieträgern voranzutreiben und die Energieeffizienz in der Produktion stetig zu verbessern. Als Teil unseres Investitionsprogramms konzentriert sich unser ESG Capex vor allem auf den Einsatz neuer Technologien zur Dekarbonisierung. Parallel dazu zielen die laufenden Prozessverbesserungen im Rahmen unserer Operational Excellence darauf ab, unseren Energieeinsatz kontinuierlich zu optimieren.

Wir blicken auf ein gutes Marktumfeld und gehen von einer starken Nachfrage im zweiten Quartal des Jahres aus. Was das zweite Halbjahr 2022 betrifft, schränkt die zunehmende geopolitische Instabilität – mit all ihren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft – die Visibilität erheblich ein. Auf mögliche kurzfristige Veränderungen werden wir in bewährter Form rasch reagieren. Für das Gesamtjahr 2022 halten wir an unserer operativen EBITDA-Guidance von 750-770 Mio. € weiterhin fest und streben einen ROCE von 12 % an.

Im Rahmen unserer 153. o. Hauptversammlung wurden alle Beschlussvorschläge – einschließlich einer Dividende von 0,75 € je Aktie – von den Aktionären genehmigt. Der persönliche Austausch mit all unseren Aktionärinnen und Aktionären ist uns besonders wichtig. Daher planen wir in den nächsten Monaten einen Aktionärstag in Wien, bei dem neben dem Investor Relations Team auch ich anwesend sein werde.“

Finanzlage

Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 konnte die Wienerberger Gruppe mit einem Konzernumsatz von 1.156,6 Mio. € die Erwartungen übertreffen und dank anhaltend hoher Nachfrage in allen Märkten den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr steigern (Vorjahr: 796,5 Mio. €). Die Umsatzerlöse enthalten Konsolidierungsbeiträge von im zweiten Halbjahr 2021 erworbenen Unternehmen in Höhe von 121,0 Mio. €. Die positiven Effekte aus der Währungsumrechnung betragen im ersten Quartal 3,2 Mio. € und stammten im Wesentlichen aus der Aufwertung des US Dollar, des britischen Pfunds und der tschechischen Krone und wurden durch die Effekte aus der Abwertung der türkischen Lira zum Teil kompensiert.

Das berichtete EBITDA konnte trotz eines herausfordernden und volatilen Marktumfelds im ersten Quartal 2022 mit 228,3 Mio. € erheblich über das Vorjahresniveau (106,4 Mio. €) gesteigert werden. Im berichteten EBITDA sind Ergebnisbeiträge von den in 2021 realisierten Akquisitionen von 15,7 Mio. €, sowie positive Fremdwährungseffekte von 2,2 Mio. € enthalten. Für die Ermittlung des operativen EBITDA wurden Erträge aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften von 3,0 Mio. € herausgerechnet, sowie Kosten für Struktur Anpassungen von -0,2 Mio. € bereinigt. Aufgrund der wesentlichen Ergebnisbeiträge aus den Unternehmenserwerben 2021 (insbesondere Meridian Brick in Nordamerika sowie FLoPlast/Cork Plastics in Großbritannien und Irland) werden diese im Geschäftsjahr 2022 jeweils gesondert berichtet. Daher entfällt die Berichterstattung der Ergebniskennzahl EBITDA LFL und die Steuerung der Wienerberger Gruppe erfolgt neben dem Umsatz und dem berichteten EBITDA, im Wesentlichen über die Ergebniskennzahl operatives EBITDA.

Das operative Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT operativ) betrug 160,3 Mio. € und konnte damit gegenüber dem Vorjahr ebenfalls wesentlich verbessert werden (Vorjahr: 48,8 Mio. €). Das EBIT betrug im ersten Quartal des Berichtsjahres 147,1 Mio. €, wobei Wertminderungen von Vermögenswerten in Höhe von 13,2 Mio. € berücksichtigt wurden, während im Vorjahr das EBIT dem EBIT operativ entsprach. Im ersten Quartal 2022 löste der Ausbruch der Russland/Ukraine-Krise die Notwendigkeit der Durchführung eines Werthaltigkeitstests unseres operativen russischen Ziegelgeschäfts und dem operativ abhängigen Fassadengeschäft in Estland aus. Getrieben durch die gesunkenen langfristigen Ergebniserwartungen und die gestiegenen Kapitalkosten ergab sich insgesamt ein Abwertungs-

bedarf von 13,2 Mio. €. Das Finanzergebnis reduzierte sich von -9,1 Mio. € im Vorjahr auf -11,7 Mio. €. Unter Berücksichtigung des Steueraufwands in Höhe von -22,6 Mio. € (Vorjahr: -11,4 Mio. €) resultierte ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 112,7 Mio. € (Vorjahr: 28,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie lag in der Berichtsperiode bei 0,98 € (Vorjahr: 0,24 €).

Cashflow

Aufgrund der starken operativen Performance konnte der Cashflow aus dem Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr von 84,3 Mio. € auf 209,1 Mio. € gesteigert werden. Durch den saisonal bedingten Anstieg des Working Capital zeigte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit einen Mittelabfluss von -46,4 Mio. € (Vorjahr: -119,3 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal des Berichtsjahres -62,3 Mio. € (Vorjahr: -21,3 Mio. €). Aufgrund des Rückkaufs eigener Aktien in Höhe von -29,0 Mio. € ist der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ebenfalls negativ mit -28,5 Mio. € (Vorjahr: -147,2 Mio. €). Daraus ergibt sich in Summe eine Gesamtveränderung der Zahlungsmittel von -137,2 Mio. € (Vorjahr: -287,7 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

Die Nettoverschuldung stieg im Vergleich zum 31.12.2021 im Wesentlichen aufgrund des saisonalen Anstiegs des Working Capitals im ersten Quartal 2022 von 1.134,5 Mio. € auf 1.251,3 Mio. € an. Das Konzerneigenkapital erhöhte sich hingegen im Vergleich zum Jahresende 2021 um 101,0 Mio. € auf 2.250,0 Mio. €.

Bei Erstellung der vorliegenden Quartalsmitteilung wurden alle verfügbaren Informationen hinsichtlich möglicher Risiken und wirtschaftlicher Effekte, die aus dem im ersten Quartal 2022 ausgebrochenen Russland/Ukraine-Konflikt resultieren (wie beispielsweise Lieferbeschränkungen durch EU-Sanktionen, Inflations-/Kostenerhöhungen) bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der Wienerberger Gruppe berücksichtigt. Viele der möglichen direkten und indirekten Effekte sind aber derzeit noch nicht zuverlässig abschätzbar. Ebenso sind die derzeitige geopolitische Lage sowie die volks- und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen sehr volatil, sodass sich zukünftig weitere Auswirkungen auf die Wienerberger Gruppe, beispielsweise aus Engpässen bei der Energieversorgung, der Unterbrechung von Lieferketten, Kostenerhöhungen, Änderungen von Zinsparameter oder aus möglichen weiteren Sanktionen oder russischen Gegensanktionen ergeben könnten.

Geschäftssegmente

Highlights

- › Historisch bestes erstes Quartal in der Unternehmensgeschichte – Umsatz +45%, EBITDA mehr als verdoppelt
- › WBS – Anhaltend positives Marktsentiment und starker Bedarf nach innovativen und nachhaltigen Produktlösungen sowohl im Neubau als auch in der Renovierung
- › WPS – Konstant gute Nachfrage und erfreuliche Margenentwicklung sowie starker Ergebnisbeitrag von FloPlast und Cork Plastics
- › NOAM – Meridian Brick-Akquisition schafft zusätzlichen Mehrwert angesichts des guten Marktumfelds in Nordamerika
- › Anhaltend hohe Nachfrage im zweiten Quartal 2022 erwartet, Operatives EBITDA-Ziel für 2022 von 750-770 Mio. € wird bestätigt

Wienerberger Building Solutions

Die Business Unit Wienerberger Building Solutions konnte von der bereits im letzten Quartal des Vorjahres vorherrschenden positiven Marktstimmung weiter profitieren und verzeichnete im Vergleich zum ersten Quartal

2021 ein sehr starkes Wachstum bei Umsatz und Ergebnis. Bezogen auf den Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Außenumsatz in den ersten drei Monaten um 29% auf 617,7 Mio. € (Q1 2021: 478,5 Mio. €). Das operative EBITDA verbesserte sich im gleichen Zeitraum klar um 92% auf 145,6 Mio. € (Q1 2021: 75,7 Mio. €).

Wienerberger Building Solutions		1-3/2022	1-3/2021	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	617,7	478,5	+29
Operatives EBITDA	in MEUR	145,6	75,7	+92
Operative EBITDA Marge	in %	23,6	15,8	-
EBITDA	in MEUR	148,4	78,0	+90

Grundlage für dieses Wachstum bildete eine anhaltend sehr starke Nachfrage in nahezu all unseren Kernregionen. Sowohl im Neubau als auch in der Renovierung profitierten wir von einem hohen Bedarf nach unseren innovativen Lösungen für die gesamte Gebäudehülle. Der vergleichsweise milde Winter in vielen unserer Absatzmärkte spiegelte sich in einer regen Bautätigkeit wider, die besonders im Renovierungssegment zu einer großen Nachfrage nach unseren hochwertigen und nachhaltigen Lösungen, insbesondere im Dach- und Fassadenbereich, führte. Auch im Neubausegment blieb die Nachfrage nach unseren Wand- und Fassadenlösungen auf einem anhaltend hohen Niveau. Dank der hohen Auslastung unserer Werke über die Wintermonate konnten wir dieses erfreulich starke Absatzvolumen unserer Produkte sichern und den Markt bestmöglich bedienen. Darüber hinaus lieferten die weitere erfolgreiche Umsetzung unserer laufenden Ergebnis- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen und die konsequente Verfolgung einer langfristigen Forward-Buying-Strategie auf dem Energiemarkt einen wesentlichen Beitrag zu diesem erfolgreichen Start in das Berichtsjahr 2022.

Auf der Kostenseite war der Jahresbeginn erneut von einer dynamischen, stark steigenden Preisentwicklung bei allen benötigten Ressourcen geprägt. Um die höheren

Kosten insbesondere bei Rohstoffen, Personal, Verpackungen und Energie zu kompensieren, führten wir erforderliche Preisanpassungen durch. Dank unserer langjährig praktizierten Forward-Buying-Strategie im Energiebereich so wie den Jahresvereinbarungen bei Rohstoffen sind wir in der Lage, die Preise schrittweise anzupassen, um einerseits primär die Kosteninflation auszugleichen, aber gleichzeitig im Sinne der Planungssicherheit für unsere Endkunden weiterhin eine nachhaltige und langfristige Preispolitik zu verfolgen und damit ein zuverlässiger und kalkulierbarer Partner zu bleiben.

Mit der gezielten Optimierung des Produktmixes und der Erweiterung des Angebots an Systemlösungen und Dienstleistungen konnten wir zudem die Rentabilität weiter steigern. Dabei fokussieren wir uns unter anderem auf einfache und schnell zu installierende Produktlösungen. Wir reagieren so proaktiv auf den zunehmenden Fachkräftemangel und bieten unseren Kunden gleichzeitig komfortablere Lösungen an.

Für das zweite Quartal erwarten wir ein weiterhin gutes Marktumfeld und eine anhaltend hohe Nachfrage nach unseren innovativen Produktlösungen sowohl im Neubau als auch in der Renovierung. Entgegen vieler Speku-

lationen sehen wir derzeit keinen Grund zu der Annahme, dass in Europa im zweiten Quartal 2022 nicht ausreichend Erdgas zur Verfügung stehen würde. Die Herausforderung wird erneut darin bestehen, die anhaltend hohe Kosteninflation bestmöglich zu kompensieren. Ein Ausblick über das zweite Quartal hinaus ist angesichts der aktuellen geopolitischen Instabilität mit all ihren möglichen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft

äußerst schwierig. Wir werden die Entwicklungen weiterhin kritisch verfolgen und haben auch in diesem Zusammenhang vorsorglich Notfallpläne erarbeitet, um auf eine mögliche Ausnahmesituation mit eingeschränkter Gasverfügbarkeit in Europa bestmöglich vorbereitet zu sein und uns kurzfristig an die lokalen Gegebenheiten anpassen zu können.

Wienerberger Piping Solutions

Innerhalb der Business Unit Wienerberger Piping Solutions setzte sich in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres der positive Trend des Vorjahres weiter fort und wir verzeichneten erneut ein starkes Wachstum. Das Ergebnis des ersten Quartals lag deutlich über jenem der

Vorjahresvergleichsperiode. Der Außenumsatz stieg auf insgesamt 331,1 Mio. €, was einer Steigerung von 38 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (Q1 2021: 240,7 Mio. €). Mit einem starken Anstieg des operativen EBITDA auf 36,5 Mio. € (Q1 2021: 20,8 Mio. €) konnte ebenfalls die Rentabilität weiter verbessert werden.

Wienerberger Piping Solutions		1-3/2022	1-3/2021	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	331,1	240,7	+38
Operatives EBITDA	in MEUR	36,5	20,8	+75
Operative EBITDA Marge	in %	11,0	8,7	-
EBITDA	in MEUR	36,3	21,2	+71

Neben der nach wie vor angespannten Situation entlang der Lieferketten haben sich auch die Inputkosten im Geschäftsbereich Wienerberger Piping Solutions sehr dynamisch entwickelt. Obwohl sich die Verfügbarkeit von Granulaten im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert hat und wir uns derzeit in den benötigten Mengen für die kommenden Monate abgesichert sehen, gestaltet sich die Planbarkeit weiterhin schwierig. Neben der volatilen Preisentwicklung vieler Rohstoffe für die Produktion von Kunststoffrohren sind auch die Kosten in den Bereichen Personal, Energie und Logistik überdurchschnittlich stark gestiegen. Die Herausforderung liegt damit weiterhin vor allem in einem proaktiven Margenmanagement. Im ersten Quartal konnten wir die Kosteninflation durch eine vorausschauende Preisgestaltung auffangen und blieben gleichzeitig für unsere Kunden ein zuverlässiger Partner. Zugleich verbesserten wir unsere Profitabilität, indem wir unseren Produktmix konsequent um hochwertige Systemlösungen ergänzten und unser Portfolio weiter optimierten.

In unseren osteuropäischen Märkten blieb die Nachfrage nach Infrastrukturlösungen aufgrund des bestehenden Nachholbedarfs und der damit verbundenen Förderung durch EU-Mittel auf einem stabilen, guten Niveau, und wir waren mit unseren innovativen Projektlösungen und Dienstleistungen sehr erfolgreich bei der Vergabe von Ausschreibungen. In Westeuropa konnten wir im Segment für Inhouse-Lösungen in den ersten drei Monaten

ein leichtes Mengenwachstum verzeichnen. Hier erwarten wir eine weiterhin robuste Nachfrage auf gutem Niveau. Darüber hinaus entwickelte sich auch das Geschäft im Bereich Renovierung, nicht zuletzt durch die Akquisition und laufende Integration von FloPlast in Großbritannien und Cork Plastics in Irland, weiterhin sehr erfolgreich. In Nordeuropa verzeichneten wir ebenfalls eine solide Nachfrage nach maßgeschneiderten Systemlösungen für das Wassermanagement in und um das Gebäude. Die beiden im Bau befindlichen Erweiterungen unseres Produktionsnetzes in Schweden und Finnland sind ebenfalls gut vorangekommen, so dass wir die Nachfrage künftig noch umfassender abdecken können.

Für das zweite Quartal gehen wir von einer weiterhin guten Nachfragesituation in unseren Kernregionen aus, wobei die anhaltend dynamische Entwicklung der Inputkosten eine Herausforderung darstellen wird. Die laufenden Stimulusprogramme auf Ebene der Europäischen Union werden die Nachfrage im Bereich der Infrastruktur dabei positiv unterstützen. Der Ausblick für die zweite Jahreshälfte bleibt jedoch entsprechend schwierig abschätzbar, zumal die geopolitische Lage mit ihren möglichen weltwirtschaftlichen Auswirkungen mit anhaltender Unsicherheit behaftet ist.

North America

Die Business Unit North America übertraf in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres das bisherige Rekordergebnis aus dem ersten Quartal 2021 deutlich. Das Marktumfeld und Nachfragenvolumen entwickelten sich wie schon in der zweiten Hälfte des Vorjahres sehr zufriedenstellend. Dabei konnten wir mit der erfolgreichen Übernahme von Meridian Brick von dieser positiven

Marktstimmung zusätzlich profitieren. In Summe hat sich der Außenumsatz im Berichtszeitraum von 76,5 Mio. € auf 207,5 Mio. € mehr als verdoppelt. Mit einem noch deutlicheren Anstieg von 8,5 Mio. € auf 43,3 Mio. € entwickelte sich das operative EBITDA außerordentlich stark. Neben einer verbesserten Performance im Fassadensegment leistete insbesondere das Kunststoffrohrgeschäft in den USA einen wesentlichen Beitrag zum deutlichen Ergebnisanstieg.

North America		1-3/2022	1-3/2021	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	207,5	76,5	>100
Operatives EBITDA	in MEUR	43,3	8,5	>100
Operative EBITDA Marge	in %	20,9	11,1	-
EBITDA	in MEUR	43,6	7,2	>100

Das erste Quartal verlief in den meisten unserer Kernregionen in den USA saisonal gut, was die Nachfrage nach unseren hochwertigen Lösungen für die Gebäudehülle begünstigte. In Kanada machte sich zu Jahresbeginn raues Wetter bemerkbar, doch die gute Marktlage im März führte zu einem soliden Quartalsergebnis. Unser proaktives Margenmanagement und eine verbesserte Steuerung der Inputkosten trugen wesentlich zu der außergewöhnlichen Ergebnissteigerung bei. Zudem schritt der Integrationsprozess von Meridian Brick rascher voran als erwartet, so dass bereits starke Synergieeffekte sowohl auf der Kosten- als auch auf der Vertriebsseite erzielt werden konnten.

Im Geschäftsbereich Kunststoffrohre in den USA setzte sich die außergewöhnliche Performance, die bereits im vierten Quartal 2021 zu einem unerwartet hohen Ergebnisbeitrag führte, auch in den ersten drei Monaten des neuen Jahres fort. Im vierten Quartal 2021 führten insbesondere Engpässe entlang der Lieferketten und eine eingeschränkte Verfügbarkeit zu einer äußerst dynamischen Preisentwicklungen bei Kunststoffgranulaten. Im ersten Quartal 2022 normalisierte sich diese angespannte Situation und die Versorgung mit Kunststoffgranulat war gesichert. Jedoch ergab sich daraus ein Versorgungsengpass an Sekundärrohstoffen, die ebenfalls für die Herstellung von Kunststoffrohren wesentlich sind. Dadurch setzte sich in Summe die dynamischen Preisentwicklung im Kunststoffrohrebereich in den USA fort. Dank unseres proaktiven Beschaffungs- und Margenmanagements gelang es uns dennoch, in dieser herausfordernden Situation erneut ein außerordentlich gutes Ergebnis zu erzielen.

Die konsequente Integration der einzelnen Produktionsstandorte in die bestehende Organisation im Zusammenhang mit Meridian Brick führt nicht nur zu einer stärkeren Marktposition in Nordamerika, sondern ermöglicht uns gleichzeitig eine breitere geografische Diversifizierung auf Konzernebene.

Nach dem eher verhaltenen Start nach einer relativ langen Winterperiode in Kanada erwarten wir, den entstandenen Auftragsrückstand im Laufe des Jahres, beginnend mit dem zweiten Quartal, aufholen zu können. In unseren Kernregionen in den USA gehen wir von einem soliden Marktumfeld aus und rechnen mit einer anhaltend guten Nachfrage nach unseren Fassadenlösungen im zweiten Quartal. Insbesondere die dynamische Entwicklung der Baukosten, der anhaltende Mangel an qualifizierten Fachkräften und steigende Hypothekenzinsen könnten sich dämpfend auf die Realisierung von Wohnprojekten auswirken.

Ausblick

Wienerberger hat in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 ein äußerst zufriedenstellendes und über den Erwartungen liegendes Ergebnis erzielt und bereits proaktiv Maßnahmen mit Blick auf den weiteren Jahresverlauf gesetzt. Auf Basis des anhaltend starken Bedarfs nach unseren Lösungen für die Gebäudehülle und für Infrastruktur, gehen wir für das zweite Quartal von einem weiteren Anstieg der Nachfrage aus. Wir sind optimistisch, diese durch eine hohe Auslastung unserer Kapazitäten befriedigen zu können. Was die Kosteninflation angeht, rechnen wir – insbesondere im Kunststoffrohrgeschäft in Europa und Nordamerika – mit einer weiterhin dynamischen Entwicklung. Erklärtes Ziel von Wienerberger ist es, die Kosteninflation auch auf Jahresbasis mittels proaktiver Preispolitik auszugleichen, jedoch stets unter dem Aspekt ein zuverlässiger und berechenbarer Partner für all unsere Kunden zu bleiben. Unser laufendes Self-Help-Programm zur Ergebnis- und Effizienzsteigerung ist gut auf Kurs, um das Jahresziel von 45 Mio. € EBITDA-Beitrag zu erreichen.

Hinsichtlich der Versorgung mit Erdgas und Strom wird Wienerberger die auf dem Energiemarkt konsequent verfolgte Forward-Buying-Strategie weiter fortsetzen. Für das Jahr 2022 wurden bereits rund 90% des geplanten Gasvolumens für die Wienerberger Gruppe gesichert, für die Jahre 2023 und 2024 liegt diese Quote bei 81% bzw. 69%. Ungeachtet vieler Spekulationen gehen wir auch für das zweite Quartal 2022 davon aus, dass in Europa genügend Erdgas zur Verfügung stehen wird, um die Nachfrage nach unseren Lösungen befriedigen zu können. Durch den kontinuierlichen Einkauf von Gas und Elektrizität, liegen die Preise für die gesicherten Volumina klar unter den aktuellen Markt-Preisen.

Was die zugrundeliegende Nachfrage betrifft, so rechnen wir auf dem Renovierungsmarkt in Europa mit einer Fortsetzung des positiven Trends, nicht zuletzt aufgrund der deutlich zu verbessernden Energieeffizienz des europäischen Gebäudebestandes, um die gesetzten Ziele des European Green Deals erreichen zu können. Im Bereich der Infrastruktur werden zahlreiche Stimulusprogramme sowohl in Europa als auch in Nordamerika eine weiterhin solide Nachfrage nach Lösungen für das Energie- und Wassermanagement generieren. Angesichts steigender Hypothekenzinsen in manchen Ländern, könnte es in einigen osteuropäischen Märkten zu einer Dämpfung der Nachfrage im Bereich des mehrgeschoßigen Wohnbaus kommen. Für den Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern erwarten wir jedoch einen anhaltend guten Trend für das zweite Quartal 2022.

Aufgrund der geopolitischen Instabilität und den damit einhergehenden Implikationen ist die Visibilität für das zweite Halbjahr deutlich eingeschränkt. Im Rahmen der Möglichkeiten wurden Vorkehrungen getroffen, um direkte oder indirekte negative Effekte des Russland/Ukraine-Konflikts auf die Wienerberger Gruppe möglichst gering zu halten, auch wenn zum jetzigen Zeitpunkt keine konkrete Einschätzung der Auswirkungen möglich ist. Die Entwicklungen werden sehr genau beobachtet und die Lage laufend neu beurteilt. Auf Basis unseres starken und resilienten Geschäftsmodells und eines sehr starken ersten Quartals bestätigen wir jedoch unsere operative EBITDA-Guidance für das Gesamtjahr 2022 mit 750-770 Mio. €. Zudem bleiben unsere ambitionierten Ziele zur CO₂-Reduktion von -15% bis 2023 sowie -40% bis 2030 weiterhin aufrecht. Für das Gesamtjahr 2022 streben wir einen ROCE von 12% an.

Finanzkalender (Auszug)

10. August 2022	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2022
10. November 2022	Ergebnisse zum 3. Quartal 2022

Investor Relations Kontakt

Head of Investor Relations	Daniel Merl
Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com

Ergänzende Finanzinformation

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1-3/2022	1-3/2021
Umsatzerlöse	1.156.638	796.513
Herstellkosten	-717.675	-529.364
Bruttoergebnis vom Umsatz	438.963	267.149
Vertriebskosten	-203.143	-150.675
Verwaltungskosten	-72.250	-64.537
Sonstige betriebliche Erträge	7.981	7.462
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Wertminderungen von Vermögenswerten	-13.216	0
Übrige	-11.277	-10.627
Betriebsergebnis	147.058	48.772
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-50	-556
Zinsertrag	591	585
Zinsaufwand	-11.146	-9.580
Sonstiges Finanzergebnis	-1.117	496
Finanzergebnis	-11.722	-9.055
Ergebnis vor Ertragsteuern	135.336	39.717
Ertragsteuern	-22.588	-11.400
Ergebnis nach Ertragsteuern	112.748	28.317
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	52	-114
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	0	1.176
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	112.696	27.255
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,98	0,24

Konzernbilanz

in TEUR	31.3.2022	31.12.2021
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	849.773	857.371
Sachanlagen	2.102.352	2.116.153
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	42.306	43.905
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	15.294	18.166
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	22.125	22.110
Latente Steuern	73.207	74.127
Langfristiges Vermögen	3.105.057	3.131.832
Vorräte	945.578	883.301
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	513.590	343.416
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	7.874	10.718
Sonstige kurzfristige Forderungen	131.115	118.563
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	79.407	40.313
Zahlungsmittel	227.665	364.307
Kurzfristiges Vermögen	1.905.229	1.760.618
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	9.767	11.335
Summe Aktiva	5.020.053	4.903.785
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	115.188	115.188
Kapitalrücklagen	1.069.751	1.069.751
Gewinnrücklagen	1.302.399	1.189.703
Übrige Rücklagen	-201.838	-219.035
Eigene Anteile	-36.430	-7.439
Beherrschende Anteile	2.249.070	2.148.168
Nicht beherrschende Anteile	967	900
Eigenkapital	2.250.037	2.149.068
Latente Steuern	108.233	107.269
Personalrückstellungen	99.679	100.174
Sonstige langfristige Rückstellungen	98.214	98.670
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.340.320	1.326.108
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	21.392	29.569
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.667.838	1.661.790
Kurzfristige Rückstellungen	40.135	44.566
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	24.290	18.154
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	218.055	212.995
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	416.913	423.078
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	402.785	394.134
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.102.178	1.092.927
Summe Passiva	5.020.053	4.903.785

Konzern-Cashflow Statement

in TEUR	1-3/2022	1-3/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	135.336	39.717
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	67.564	57.535
Wertminderungen von Vermögenswerten und andere Bewertungseffekte	18.723	2.426
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-1.869	-5.054
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	50	556
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-3.400	-3.499
Zinsergebnis	10.555	8.995
Gezahlte Zinsen	-6.378	-5.455
Erhaltene Zinsen	223	173
Gezahlte Ertragsteuern	-12.311	-11.090
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	652	0
Cashflow aus dem Ergebnis	209.145	84.304
Veränderungen Vorräte	-64.347	-29.777
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-169.698	-140.877
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.469	-2.395
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	-15.027	-30.523
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-46.396	-119.268
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	6.569	7.570
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-39.833	-33.800
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.850	2.627
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-30.622	4.522
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-1.247	-2.172
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-62.283	-21.253
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	30.275	94.565
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-29.804	-3.084
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	15.064	551
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-1.766
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-15.037	-12.069
Gezahlter Hybridkupon	0	-10.732
Tilgung/Rückkauf Hybridanleihe	0	-214.630
Erwerb eigener Aktien	-28.991	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-28.493	-147.165
Veränderung der Zahlungsmittel	-137.172	-287.686
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	530	1.187
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	364.307	666.148
Zahlungsmittel am Ende der Periode	227.665	379.649

Geschäftssegmente

1-3/2022 in TEUR	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	617.693	331.085	207.529		1.156.307
Innenumsatz	305	77	0	-51	331
Umsatz gesamt	617.998	331.162	207.529	-51	1.156.638
EBITDA	148.411	36.318	43.602		228.331
EBIT operativ	108.827	18.853	32.594		160.274
Wertminderungen von Vermögenswerten	-13.216	0	0		-13.216
EBIT	95.611	18.853	32.594		147.058
Ergebnis nach Ertragsteuern	72.426	10.667	29.655		112.748
Capital Employed	1.911.960	992.484	564.283		3.468.727
Gesamtinvestitionen	23.944	12.267	3.622		39.833
Ø Mitarbeiter (in FTE)	12.546	3.909	2.436		18.891

1-3/2021 in TEUR	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	478.538	240.704	76.451		795.693
Innenumsatz	790	51	0	-21	820
Umsatz gesamt	479.328	240.755	76.451	-21	796.513
EBITDA	77.978	21.214	7.221		106.413
EBIT operativ	40.208	7.558	1.006		48.772
EBIT	40.208	7.558	1.006		48.772
Ergebnis nach Ertragsteuern	25.385	3.699	-767		28.317
Capital Employed	1.886.026	618.793	311.509		2.816.328
Gesamtinvestitionen	22.750	8.910	2.140		33.800
Ø Mitarbeiter (in FTE)	12.163	3.447	1.429		17.039

